

DIESER BEBAUUNGSPLAN UND SEINE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2 (6) DES BUNDESBAU-GESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) ERNEUT AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 14.8.1967 BIS 15.9.1967 EINSCHLIESSLICH ZU JEDERMANN'S EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. GEVELSBERG, DEN 18.8.1967

DER STADTDIREKTOR
Kunig

DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAU- BEHÖRDE RUHR VOM 24.11.1966 (AZ: 15/1966) GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAU-GESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) ÖRTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.

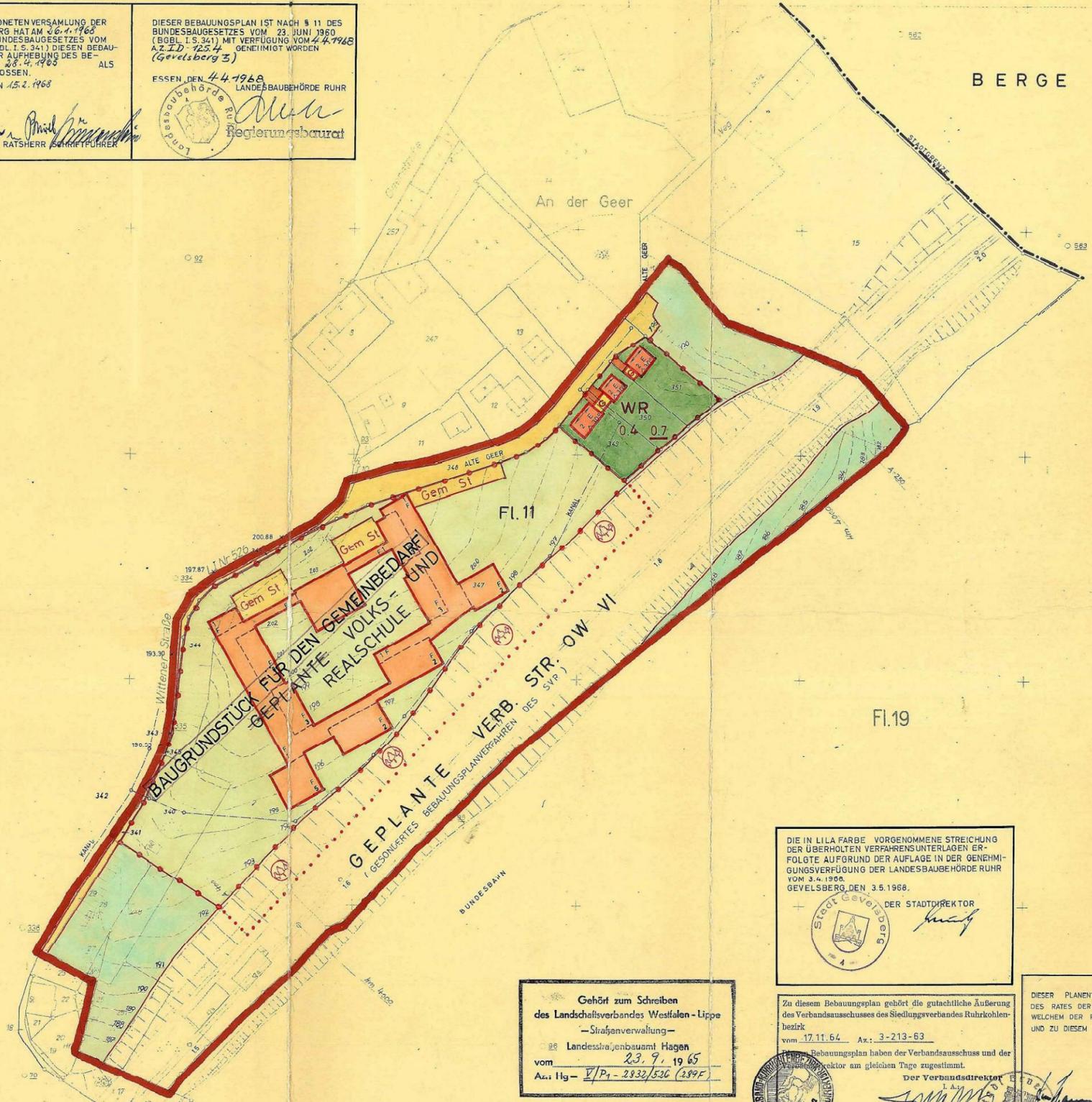
GEVELSBERG, DEN 12.5.1968

DER STADTDIREKTOR
Kunig

DIE STADTVERORDNETEN VERSAMMLUNG DER STADT GEVELSBERG HAT AM 26.4.1968 NACH § 10 DES BUNDESBAU-GESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 4.4.1968 (AZ: ID-1254) GENEHMIGT WORDEN.

ESSEN, DEN 4.4.1968

LANDESBAU-BEHÖRDE RUHR
Regierungsbaumeister
Müller



**STADT GEVELSBERG
BEBAUUNGSPLAN NR. 3**
FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN
BUNDESBAHN (BAHNHOF NORD),
WITTENER STR., ALTE GEER
UND WESTLICHE GRENZE DES FLUR-
STÜCKS 15 (sog. Hoppmanns Wiese)

1. Ausfertigung

Gehört zum Schreiben
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
— Straßenverwaltung —
Landesstraßenbauamt Hagen
vom 23.9.1965
Az.: Hg - V/P1 - 2832/536 (289F)

DIE IN LILA FARBE VORGENOMMENE STREICHUNG DER ÜBERHOLTEN VERFAHRENUNTERLAGEN ERFOLGTE AUFGRUND DER AUFLAGE IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAU-BEHÖRDE RUHR VOM 3.4.1968. GEVELSBERG, DEN 3.5.1968.

DER STADTDIREKTOR
Kunig

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 17.11.64. Az.: 3-213-63

Der Verbandsdirektor
W. Müller

DIESER PLANENTWURF GEHÖRT ZUM BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 23.1.1964 NACH WELCHEM DER PLAN ALS SATZUNG AUFGESTELLT UND ZU DIESEM ZWECK AUS ELEGT WERDEN SOLL.

DER VERBANDSDIREKTOR
I. A. Z.
W. Müller
Bürgermeister Ratsherr
Schriftführer
Müller

DER VERBANDSDIREKTOR DES SIEDLUNGSVERBANDES RUHRKOHLENBEZIRK HAT DIESEM BEBAUUNGSPLAN AM 10.1.1964 ZUGESTIMMT.

ESSEN, DEN 1964

DER VERBANDSDIREKTOR
I. A.
W. Müller

FÜR DIE RICHTIGKEIT
GEVELSBERG, DEN 10. FEBRUAR 1966

DER STADTDIREKTOR
Kunig

ZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND UND PLANUNGEN

- FLURSTÜCKSGRENZE
- HÖHENLINIEN
- VERSÖRGNUNGSLIENUNGEN - ABWASSERKANAL -

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- GRÜNFLÄCHE MIT BEPFLANZUNG ALS LÄRMKÜLISE AUSGEWIESEN IM BEBAUUNGSPLAN DES SVR

FFSTZETZUNGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGEBIETS-GRENZE
- BEGRENZUNGS-LINIE
- BAULINIE
- BAUGRENZE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 2 ZWINGEND VORGESCHRIEBENE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0,7 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL

DAUWEISE UND STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- E EINZELHÄUSER
- FIRSTRICHTUNG

AUSSERE GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- ^ SATTELDACH
- F FLACHDACH
- 30° DACHNEIGUNG

FLÄCHEN

- BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
- GemSt FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- REINES WOHNGEBIET WR
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN
- VERKEHRSLÄCHE PRIVAT
- ÄNDERUNG LAUT VERFÜGUNG DER LANDESBAU-BEHÖRDE RUHR VOM 2.2.66
- SONSTIGE FLÄCHEN
- GRÜNFLÄCHE PRIVAT
- VERKEHRSLÄCHE ÖFFENTLICH

ES WIRD BESCHNIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND EINE EINDEUTIGE GEOMETRISCHE FESTLEGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG ERMÖGLICHT.
SCHWELM, DEN 29.4.1963

KREISKATASTERAM
Borshen
KREISOBERVERMESSUNGSRAT

ENTWURFS-BEARBEITUNG
GEVELSBERG, DEN 16.9.1963

STADTBAUAMT
ABT. STADTPLANUNG
Kunig
STADTBAURAT
STADTPLANER

DIESER BEBAUUNGSPLAN UND SEINE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2 (6) DES BUNDESBAU-GESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 10.2.1968 BIS 11.3.1968 EINSCHLIESSLICH ZU JEDERMANN'S EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER STADTDIREKTOR
Kunig

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DER STADT GEVELSBERG HAT AM 28.4.1965 NACH § 10 DES BUNDESBAU-GESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
GEVELSBERG, DEN 28.4.1965

DER STADTDIREKTOR
Kunig

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BUNDESBAU-GESETZES (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG ID-1254 (Gevelsberg 3) VOM 2.2.1968 GENEHMIGT WORDEN.

ESSEN, DEN 4.4.1968

LANDESBAU-BEHÖRDE RUHR
Müller

DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAU-BEHÖRDE RUHR VOM 2.2.1968 IST AM 10. FEBRUAR 1966.

GEM. § 12 BUNDESBAU-GESETZ VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) ÖRTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.

GEVELSBERG, DEN 10. FEBRUAR 1966

DER STADTDIREKTOR
Kunig

DER LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE-STRASSENBAUVERWALTUNG HAT DIESEM GEMÄSS § 2 (6) HINABGEGEBENEN BEBAUUNGSPLAN LT. BESCHIED VOM 23. SEPT. 1966 AZ: V/P1-2832/536 ZUGESTIMMT. (289F)

FÜR DIE RICHTIGKEIT
GEVELSBERG, DEN 10. FEBRUAR 1966

DER STADTDIREKTOR
Kunig



1:1000

Landkreis Ennepe-Ruhr
Katasteramt Schwelm

